

STEFANO JEFF BLUES

2026



Into Trouble

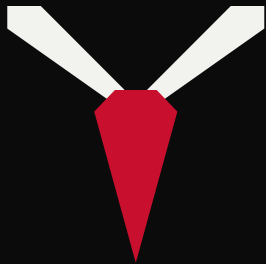


NEUN STÜCKE · EINE NACHT IN NEUN FRAGMENTEN

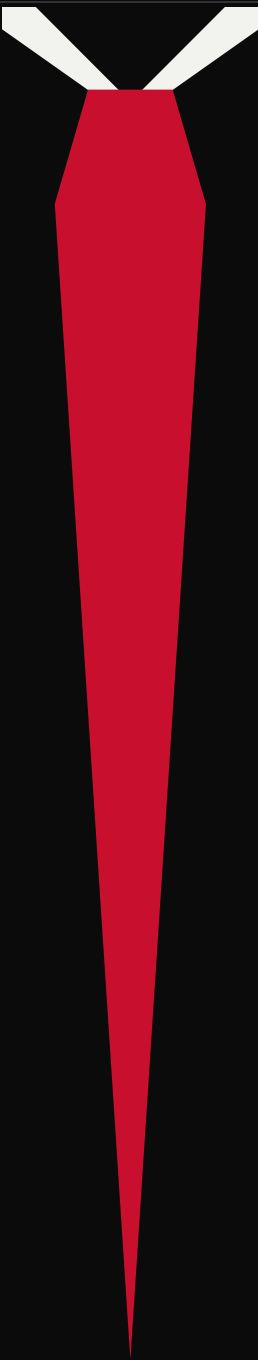
Es gibt Nächte, die ruhig verlaufen, und andere, die uns irgendwohin führen, ohne dass wir es merken. Into Trouble ist in einer dieser Nächte entstanden.

Es gibt kein genaues Ziel und keine wirkliche Handlung. Es gibt eine Stadt, die sich langsam leert, ein Lokal, das länger offen bleibt als es sollte, das gedämpfte Geräusch von Schritten auf dem Gehsteig und das Gefühl, ein wenig länger geblieben zu sein als nötig.

Jedes Stück erzählt ein Fragment dieses Wegs. Flüchtig gesehene Gesichter, vergessene Gespräche, leise gegebene Versprechen und Gedanken, die erst auftauchen, wenn die übrige Welt schläft.



Der Blues ist hier kein Musikgenre. Er ist die Art, wie die Nacht ihre Geschichten erzählt.



01	5 AM BLUES AT THE BLUE NOTE	3:21
02	BACKROOM PIANO BOOGIE	2:38
03	BLUE CORNER WALTZ	3:07
04	BOOGIE WITH RESTRAINT	3:05
05	DOORWAY PRELUDE (6:01 AM)	3:07
06	LAST CALL CODA (TURNAROUND REPRISE)	3:10
07	MINOR SMOKE (BACKROOM BLUES)	3:13
08	OLD BRICK SHUFFLE	3:05
09	STOP-TIME POSTCARD	3:48

GESAMTDAUER 28:34

01

5 AM BLUES AT THE BLUE NOTE

Um fünf Uhr morgens ist das Lokal fast leer. Auf dem Tresen stehen noch ein paar Gläser, und eine Melodie weigert sich hartnäckig zu enden. Draußen bricht der Morgen an, doch drinnen scheint die Zeit noch einige Minuten stillzustehen.

02

BACKROOM PIANO BOOGIE

Hinter dem Hauptsaal liegt ein Zimmer, in dem die Regeln weniger gelten. Das Klavier wird schneller, jemand lacht, jemand verliert eine Wette. Das ist der Moment, in dem die Nacht aufhört, vorsichtig zu sein, und beginnt, Ärger zu suchen.

03

BLUE CORNER WALTZ

In einer abgelegenen Ecke, weit weg vom Lärm, beobachtet jemand schweigend den Saal. Die Lichter spiegeln sich in den leeren Gläsern, und für einen Augenblick scheint sich alles mit der eleganten Langsamkeit eines alten Walzers zu bewegen.

04

BOOGIE WITH RESTRAINT

Die Energie liegt in der Luft, doch niemand muss sie beweisen. Es ist der Blues derer, die den Weg kennen und es nicht eilig haben, anzukommen. Jeder Schritt ist entschieden, jedes Lächeln erzählt etwas, das nicht ausgesprochen wird.

05

DOORWAY PRELUDE (6:01 AM)

Die Tür öffnet sich, und eine Lichtklinge zieht über den Boden. Zum ersten Mal merkt die Nacht, dass sie zu Ende geht. Manche kommen zu spät herein, andere gehen und nehmen ein letztes Stück Musik mit.

06

LAST CALL CODA (TURNAROUND REPRISE)

Die letzte Runde kommt immer früher, als man es sich wünscht. Die Kellner räumen den Tresen auf, die Stühle kommen zurück auf die Tische, und die Geschichten der Nacht beginnen sich langsam in der Luft aufzulösen.

07

MINOR SMOKE (BACKROOM BLUES)

Der Rauch bleibt in der Luft hängen wie eine Erinnerung, die sich schwer tilgen lässt. Im Hinterzimmer bleiben nur Schatten und Stille. Manche Gespräche enden, andere leben in der Erinnerung weiter.

08

OLD BRICK SHUFFLE

Draußen beobachten die alten Ziegelbauten alles schweigend. Die Straßen bewahren Spuren derer, die früher vorbeigingen. Der Rhythmus geht weiter durch die Gassen wie eine Geschichte, die sich nicht vergessen lassen will.

09

STOP-TIME POSTCARD

Die Nacht zerfällt in plötzliche Fotografien: eine zuschlagende Tür, ein abfahrendes Taxi, ein zu lang gehaltener Blick. Kleine, in der Luft hängende Augenblicke, die überleben, wenn alles andere längst verschwunden ist.

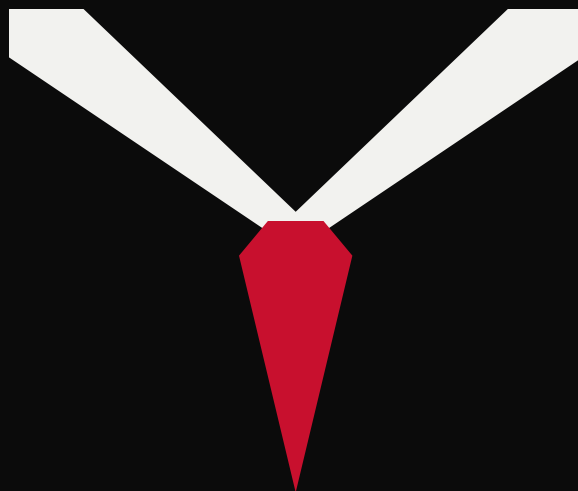
Wenn die Sonne endgültig den Platz der
Neonschilder einnimmt, beginnt die Stadt ihren
Tag von neuem, als wäre nichts geschehen.

Doch irgendwo, zwischen einem in der
Luft gebliebenen Ton und einer schwer
zu erklärenden Erinnerung, existiert die
Nacht weiter.

**Vielleicht ist Ärger nichts anderes als das: eine Straße,
die man ohne viel Nachdenken einschlägt, eine offen
gelassene Tür, ein Lied, das man bis zur letzten Note hört.**

Und manchmal lohnt es sich, ihm zu folgen.

**THE NIGHT IS OVER.
THE BLUES REMAINS.**



STEFANO JEFF BLUES

INTO TROUBLE

Neun Stücke · Blues

Gesamtdauer 28:34

Aufnahme und Mix — Stefano Jeff Blues

Fotografie und Artwork — Stefano Jeff Blues

